



Evangelische Kirchengemeinde
Wichern + Radeland



GemeindeBRIEF



- **Kommen, sehen, feiern**
Einladung zum
Vereinigungsfest
- **Besuchsdienst**
in unserer Gemeinde



Dezember
2024
Januar
2025

INHALT

Fixpunkte

In eigener Sache.....	3
Gedanken zum Monatspruch.....	4
Aus dem Gemeindegkirchenrat.....	21
Neues vom Nachbarn.....	26

Themen

Dreimal Kino in der Kirche.....	6
In der Weihnachtsbäckerei.....	7
Brot für die Welt.....	8
Unterwegs mit Wichern, Luther und Paul Gerhardt.....	9
Neue Teamer.....	10
Besuchsdienst in unserer Gemeinde.....	11
Kommen, sehen, feiern – beim Vereinigungsfest.....	12
Mirjam-Gottesdienst 2024.....	22
Erntedank – Danke gesagt.....	24

Service

Einladungen und Termine.....	13
Gottesdienste.....	16
Die Woche.....	18
Taufen, Trauungen, Bestattungen.....	20
Impressum.....	30
Kontakt.....	31



+++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++



Neuer Name – und kein Preis

Wir hatten Sie, die Gemeinde, aufgerufen, sich an der Namensfindung für die vereinigte Gemeinde zu beteiligen. Am 30. September wählten die Gemeindegemeinderäte der Luther-Kirchengemeinde und der Wichern-Radelandgemeinde aus den eingebrachten Vorschlägen nach Beratung durch die Gruppen der Gemeinden und der Gemeindeversammlung als Namen für die neue Gemeinde

„Evangelische Kirchengemeinde im Norden Spandau“.

Die angekündigte Preisverleihung muss allerdings entfallen. Der Namensvorschlag erfolgte anonym. Wir bedanken uns bei allen, die in vielfältiger Weise Namensvorschläge eingebracht haben!

Sonja Martin

Der „Vereinigungs-Gemeindegemeinderat“ vom 30. September 2024



Ich schreibe diese Andacht einen Tag nach der Präsidentschaftswahl in den USA. An einem Tag, an dem langsam klar wird, dass dort ein verurteilter Straftäter, der nachweislich jede Menge Lügen erzählt, zum Präsidenten gewählt wurde.

An einem Tag, an dem die Kriege weiter wüten, an dem es draußen und drinnen trübe ist und an dem ich mich eher Jesaja 59,9 näher fühle: „Wir hofften auf Licht und siehe, da ist Finsternis.“

Aber das ist ja nicht der Monatsspruch für Dezember, sondern der steht im Kapitel danach, bei Jesaja 60,1: „*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!*“ Das ist zuallererst eine Aufforderung. *Mache dich auf, werde licht.* Da hilft es auch nichts, dass in meinem Kopf gleich der schöne Advents-Kanon zu klingen anfängt. Der Druck ist trotzdem da. Ein Appell, der mich unter Druck setzt: Was soll ich kleiner einzelner Mensch denn nun ausrichten können?

Und dann denke ich an das Glaubensbekenntnis, das Dietrich Bonhoeffer formuliert hat. Darin heißt es: „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.“ In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

*Mache dich auf,
werde licht;
denn dein Licht kommt,
und
die Herrlichkeit
des HERRN
geht auf
über dir!*

Jesaja 60, Vers 1

Ich schreibe diese Andacht ein paar Tage vor dem St.-Martinstag. Vor dem Fest, an dem sich wieder viele Kinder mit ihren Familien auf den Weg machen werden. Mit selbstgebastelten oder liebevoll ausgesuchten Laternen. Mit Lichtern, die im Dunkel leuchten. Die an St. Martin erinnern und an das Licht, das gerade im Dunkeln so wichtig ist. Als Hoffnungsschimmer. Als Wegweiser. Und als Erinnerung: Das Licht ist da. Es kommen hellere Tage. Es wird nicht finster bleiben.

Ich bin diesem Dunkel auch nicht einfach ausgesetzt, sondern ich selbst kann etwas tun, damit es hell wird in mir und um mich – ich kann selbst etwas bewirken in dieser Welt, egal wie düster und trüb sie auch gerade sein oder scheinen mag. Und: Ich bin nicht allein. Ich bin nicht nur ein kleines Lichtchen im großen Dunkel. Sondern mein Licht kommt.

Der, auf den ich hoffe. Gott selbst
wird kommen. In solchem Glauben
müsste alle Angst vor der Zukunft
überwunden sein.

Mit Segenswünschen,

Pfarrerin Carolin Erdmann



Dreimal Kino in der Kirche

Pudding in der Lampenschale –
hela, hela-helo – macht gedämpftes Licht im Saale – hela, hela-helo! Das kennen Sie, oder?
 Aber farbige Folie auf LED-Strahlern (die auf der Kirchenbank liegen), kennen Sie das auch? Macht total schönes Licht im Saale – im Kirchsaal! Eigentlich sollten die Filmabende im Gemeindehaus stattfinden. Aber durch einen Raumengpass mussten wir in die Kirche ausweichen und wollen da jetzt nicht mehr raus! Unsere Wichernkirche lud allein mit ihrer warmen Atmosphäre herzlich zum Eintreten ein. Dazu lockte schon von draußen der köstliche Popcorn-duft!
 Kritiker*innen haben recht: Darauf kommt es doch gar nicht an! Es geht doch um die Botschaft! Sie haben recht! Aber eine warmherzige Atmosphäre stört die Botschaft auch nicht, oder?



Es darf geknabbert werden

An den drei Filmabenden im Herbst haben wir das jedenfalls nicht so empfunden. Gezeigt wurde jeweils eine Folge aus der Serie „The Chosen“, einer US-amerikanischen Jesus-Verfilmung.

Für uns Einladende werden in dieser Serie Bibeltexte plötzlich lebendig, bewegend, manchmal sogar spannend! Vor allem werden sie viel verständlicher und manchmal dann auch vorstellbar.

Natürlich ist eine Verfilmung von Bibeltexten eine Interpretation, und manch einer sieht das alles ganz anders. Deshalb war nach dem Film noch Zeit zum Verweilen, um bei einem Glas Wein, Traubensaft oder Wasser über das Gesehene und Gedachte zu sprechen.

Es gab viel positives Feedback zu diesen Abenden, und vielleicht laden wir ja nochmal ein? Dann: Herzlich willkommen!

Für das Team,

Claudia Schwope



Die Wichernkirche als Kinosaal

In der WEIHNACHTSBÄCKEREI

Endlich ist sie da, die Zeit, in der wieder köstliche Düfte durch das Haus ziehen, weil in der Küche kleine Wunderwerke entstehen. Mit viel Liebe werden Rezepte herausgesucht, es wird geplant, eingekauft, Kalender blockiert, und dann kann der Spaß beginnen.

Stollen müssen rechtzeitig gebacken werden, damit sie durchziehen. Wo sind bloß die Ausstechförmchen geblieben? Ist der Teig noch nicht alle? Puh, der Rücken schmerzt schon. Manche Plätzchen brauchen noch viel Nacharbeit durch das Verzieren. Reichen die Gebäckdosen? Wem kann ich mit meinen selbstgebackenen Geschenken Freude bereiten? Und ist es nicht wunderbar, wenn sich Backgemeinschaften bilden und im fröhlichen Miteinander Kekse entstehen?

Vorfreude auf Weihnachten macht sich breit, und dazu gehört auf jeden Fall Wohlgefühl, Kreativität und Besinnung. Und in vielen Familien auch die Erinnerung an Vorfahren, die ihre Rezepte über Generationen weitergegeben haben. Haben Sie auch ein „Familienrezept“, das Sie jedes Jahr wieder backen? Bei uns ist es ein Traditionsgebäck. Vielleicht haben Sie ja Lust, dieses einfache Rezept nachzubacken:

Linzer Kolatschen

Zutaten:

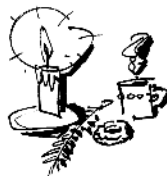
- 70g weiche Butter
- 70g Schmalz
- 2 kleine Eigelb
- 70g Zucker
- abgeriebene Schale von ½ Zitrone
- 25g Semmelbrösel
- 180g Mehl
- 1-2 El Preiselbeeren

Zubereitung:

- Butter und Schmalz schaumig rühren, Eigelb, Zucker, Zitronenschale und Semmelbrösel daruntertermischen. Zum Schluss das Mehl einkneten.
- Ofen auf 160 Grad vorheizen.
- Aus dem Teig gleich große Kugeln formen, auf ein mit Backpapier belegtes Backblech setzen. Mit dem Kochlöffel eine Vertiefung eindrücken, diese mit Preiselbeeren füllen.
- Auf mittlerer Schiene 15 Minuten backen.
- Nach dem Auskühlen mit Puderzucker bestäuben.

Gutes Gelingen und jede Menge Weihnachtsfreude wünscht Ihnen und euch

Sonja Martin



BROT FÜR DIE WELT

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Zeit vom 1. Advent bis zum 31. Dezember die Kollekten für Brot für die Welt sammeln und die 66. Aktion „Wandel säen“ unterstützen. Die Organisation erläutert diese Aktion wie folgt:

Frauen säen den Wandel

Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, nehmen wir besonders die Situation von Frauen in den Blick. Zum einen, weil sie in besonderem Maße davon betroffen sind, zum anderen, weil sie als Ernährerinnen ihrer Familien und als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit spielen. Wird das Essen knapp, sind es meist sie, die zugunsten ihrer Kinder und Männer ihre Mahlzeiten reduzieren oder sogar ganz darauf verzichten. Auch sonst ernähren sie sich oft schlechter als die Männer: Vielerorts essen sie immer noch nach ihnen, bekommen also nur das, was übrigbleibt. Begründet wird dies häufig damit, dass Männer körperlich schwerer arbeiten und deshalb besseres Essen brauchen. Tatsächlich aber ist vielerorts gerade der Alltag von Frauen durch harte und anstrengende Arbeit geprägt. Nach einem



langen Tag in der Landwirtschaft führen sie den Haushalt, kümmern sich um die Essenszubereitung, holen Wasser und Holz, sorgen sich um alte Menschen und die Kinder. Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Trotzdem dürfen sie viel seltener Land besitzen als Männer. Zudem werden Frauen oft benachteiligt, wenn es um Kredite oder landwirtschaftliche Beratung geht. Dabei zeigen Studien, dass die Ernährungslage überall dort besser ist, wo Frauen Zugang zu Ressourcen haben und darüber entscheiden können, welche Pflanzen angebaut, verzehrt oder verkauft werden. Die Schaffung von Geschlechtergerechtigkeit ist daher unverzichtbar für die Überwindung des Hungers. Helfen Sie helfen!

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 66. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Brot
für die Welt



UNTERWEGS MIT WICHERN, LUTHER UND PAUL GERHARDT

Hä...wie jetzt?", fragen Sie sich vielleicht.

Natürlich nicht in echt. Gemeint sind die Kirchengemeinden Wichern-Radeland, Luther, evangelisches Johannesstift und Paul Gerhardt. Denn in der ersten Herbstferienwoche waren unsere Konfis der Region Nord diesmal mit den Konfis von der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde unterwegs in Wünsdorf.

Wieder stand „Jesus“ thematisch im Zentrum dieser Reise. Und drum herum gab es jede Menge Spaß beim gemeinsamen Singen, Bibel-Theater Spielen, Kanu Fahren, Tanzen zum „Turntiger-Song“, „Horseriding mit Kopfkissen“, Lagerfeuer mit Stockbrot und vielem mehr.

Alles in allem war es eine sehr schöne Fahrt. Danke an das großartige Team und die Konfis!

Nicole Sporrer



Brot am Lagerfeuer (Foto: Fabian Voigt)

Auf Konfer-„Fahrt“ (Foto: Fabian Voigt)



Neue Teamer

Konfirmandenunterricht – und dann?

„Na das ist doch klar!“, haben sie gesagt. „Dann werden wir Teamer und begleiten den neuen Konfi-Jahrgang.“ Und hier sind sie: unsere neuen Teamer in der Region NORD. Natürlich haben sie zuvor eine Teamerschulung durchlaufen und sich mit vielen Themen auseinandergesetzt, die für einen Teamer wichtig

sind, unter anderem mit unseren Verhaltenscodex.

Gekrönt wurde alles mit einem wunderbaren Segnungsgottesdienst für die Teamer in der Lutherkirche. Dort haben sie auch endlich ihre Teamer-shirts erhalten, die dankenswerterweise von der Evangelischen Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. gespendet worden.

Nicole Sporrer

Unsere neuen Teamer im neuen Outfit



BESUCHSDIENST IN UNSERER GEMEINDE

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes! Über einen Besuch werden sich die meisten von Ihnen freuen. Und an besonderen Tagen, wie zum Beispiel Geburtstagen, erwarten Sie bestimmt, dass jemand vorbeikommt.

Um solche kleine Freude zu bringen, besuchen die Mitglieder des Besuchsdienstes ältere Gemeindeglieder zu ihren runden Geburtstagen. Sie gratulieren im Namen der Gemeinde, überreichen ein kleines Geschenk und haben auch Zeit für ein Gespräch.

Nun kann unsere Gruppe Verstärkung gebrauchen. Denn wir sind weniger geworden und in die Jahre gekommen. Vielleicht können Sie uns unterstützen oder kennen jemanden, der mitmachen würde? Wenn Sie auf Menschen zugehen können, bereit sind, zuzuhören, was

die Menschen bewegt, und etwas Zeit haben, dann wären Sie richtig. Sie würden pro Monat etwa fünf Besuche machen, meist vormittags, und dafür jeweils etwa eine Stunde benötigen. Die Besuche bereichern auch Ihr Leben.

Alle zwei Monate trifft sich unsere Gruppe, tauscht Erfahrungen aus und teilt die Besuche ein. Bitte denken Sie über diese schöne Aufgabe nach und fragen sich, ob Sie helfen können. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bei:

Hanne Cremer, ☎ 0178 / 330 17 29,
für den Bereich Radeland
Rudolf Mende, ☎ 35 10 99 22,
für den Bereich Wichern
oder
im Gemeindebüro, ☎ 335 42 44.

Ihr Rudolf Mende

MINA & Freunde



Kommen, sehen, feiern – beim VEREINIGUNGSFEST

Mit großer Spannung und Vorfreude schauen wir in das neue Jahr. Ab dem 1. Januar 2025 sind wir die „Evangelische Kirchengemeinde im Norden Spandaus“.

Am Sonntag, 12. Januar 2025 wollen wir die Vereinigung feierlich begehen und dabei quasi „im Dreieck springen“:

- 12.30 Uhr Treffen im Gemeindezentrum Radeland im Schwanter Weg 3 bei Würstchen und warmen Getränken.

Nach einem kurzen geistlichen Impuls startet um 13 Uhr eine Gruppe zu Fuß zur Lutherkirche.

- 14.00 Uhr Festgottesdienst in der Lutherkirche, Lutherplatz 3.

Wir wollen unsere Vereinigung unter den Segen Gottes stellen. Die Predigt hält Superintendent Florian Kunz. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Lutherchor gestaltet. Ein Kindergottesdienst wird angeboten.

Unser Gemeinde-Dreieck (Karte:OSM)



Nach dem Gottesdienst steht nach Anmeldung ein Fahrdienst für Menschen, die Unterstützung benötigen, zur Verfügung. Der Shuttle-Service bringt Sie von der Lutherkirche in die Wichernkirche und auch gern wieder nach Hause. Anmeldung bitte über über die Gemeindebüros oder die Website: wichern-radelandgemeinde.de.

- Ab 15.30 Uhr feiern wir im Gemeindeteil Wichern, Wichernstraße 14 mit Kaffee und Kuchen, hören Grußworte, freuen uns über Begegnungen und lauschen den kleinen Konzerten, die unsere musikalischen Gruppen in der Wichernkirche halbstündlich im Wechsel anbieten werden. Der genaue Zeitplan wird noch ausgehängt und auf der Website veröffentlicht.

Freuen Sie sich auf Rätsel für Groß und Klein! Für die Kinder gibt es eine Märchenerzählung und andere Angebote. Außerdem stellen sich die Gruppen der Gemeinde vor. Eine gute Gelegenheit, mal zu schauen und zu staunen, wie vielfältig unsere Gemeinde ist!

- Um 18.00 Uhr beschließen wir diesen Tag mit einem Abendsegen. Fühlen Sie sich frei, an allen Angeboten teilzunehmen oder nur einzelnen Aktionen beizuwohnen! Wir freuen uns auf Sie und unser Miteinander,

*Sonja Martin
im Namen des GKR*

Einladungen und Termine



die Kerze brennt

Advents
Konzert

Gesangskreis Wichern-Radeland
& Ensemble

So
1.12.2024
16 Uhr in der Wichernkirche

Evangelische Kirchengemeinde
Wichern + Radeland
Gemeindeteil Wichern
Wichernstraße 13 21.45387 Berlin
Tel. 030/333 42 7411 Fax 030/333 61 089

Eintritt frei



Willkommen zum

FAMILIENSAMSTAG

Ein Angebot für die ganze Familie: basteln, malen, musizieren, biblischen Geschichten lauschen, Andacht feiern...

Unser nächster gemeinsamer Samstag für Familien findet statt **am 7. Dezember von 10.00 bis 12.30 Uhr** im Gemeindehaus des Gemeindeteils Wichern. Anmeldung bei Pfarrerin Carolin Erdmann



Im Rahmen des Orgelwinters finden **jeden Samstag um 15.00 Uhr** in der Lutherkirche

ORGELANDACHTEN

mit Organist*innen aus Berlin und aller Welt statt. Im Anschluss: Gespräche bei Kaffee und Gebäck. Die nächsten Termine:

- 07.12.2024:** Johannes Pangritz
- 14.12.2024:** Erika Engelhardt
- 21.12.2024:** Miriam Riebeck
- 28.12.2024:** Martin Kückes
- 04.01.2025:** Martin L. Carl
- 11.01.2025:** Helge Pfläging
- 18.01.2025:** Stefan Hebold
- 25.01.2025:** Rudolf Seidel



kostenfrei &
ohne Anmeldung
für Familien mit
Kindern bis 6 Jahren

Familiendisko

Freitag **11.10. // 15.11. // 13.12.2024**
15.30-17 Uhr
im **Paul-Schneider-Haus**
Schönwalder Straße 23

Familienzentrum Lasiuseile
Kerstin Semrau
T.: 030 2903 46 71
M.: 0151 - 402 104 82
familienzentrum_lasius@
jugendwohnen-berlin.de

& Luther-Kirchengemeinde
Diakonin Nicole Sporrer
M.: 0152 - 26826136
nicole.sporrer@
luthergemeinde-spandau.de

 Juwo-Kita gGmbH

 Curthen
Kirchengemeinde

 Berliner Familienzentren

 BERLIN

MAHNWACHE FÜR TOLERANZ UND EIN FRIEDLICHES MITEINANDER, GEGEN RASSISMUS, ANTISEMITISMUS UND ISLAMFEINDLICHKEIT

an jedem **ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Spandauer Marktplatz.

Um 10.00 Uhr findet jeweils eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus).

Auch wem es nur für kurze Zeit möglich ist, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Einander achten – Gewalt ächten – Gesicht zeigen – Flüchtlinge willkommen heißen!

Möchten Sie mit der ganzen Familie ein Konzert besuchen? Würden Sie auch gern mal bei einem Konzert mitsingen? Haben Sie Lust auf eine be-singliche Weihnachtsstunde? Dann sind Sie genau richtig beim ersten

Konzert des Frauenchores „Die Geier“.



Evangelische Kirchengemeinde Wichern ✚ Radeland

Einladung



zum 1. Mitmachkonzert
„Geier-Weihnacht“

Wer? Frauenchor „Die Geier“
unter der Leitung von Grace Flindell

Wo? Wichernkirche, Wichernstr. 14-21

Wann? 21.12.2024 16:00 Uhr

Besondere Weihnachtslieder a capella
und Bekanntes für alle zum Mitsingen

Die nächsten

Friedensgebete

finden am **Freitag, 20. Dezember** und am **Freitag, 17. Januar** jeweils um **18.00 Uhr** in der Wichernkirche statt.

Gemeinsam wollen wir Gott um Frieden in der Welt bitten.



GOTTESDIENSTE

im Dezember



in Wichern

im Radeland

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Carolin Erdmann

So,
01.



10.00 Gottesdienst
Pfarrerin Carolin Erdmann
mit dem Lutherchor

So,
08.



10.00 Gottesdienst
Pfarrer i.R Klaus Will
mit dem Bläserchor

So,
15.



10.00 Gottesdienst
mit Wunschliedern
Pfarrerin Carolin Erdmann

So,
22.



11.00 Krabbelgottesdienst
Pfarrerin Carolin Erdmann

15.00 Gottesdienst / Krippenspiel
Pfarrerin Carolin Erdmann

16.30 Christvesper
Prädikant Hartmut Zieseimer

Di,
24.

18.00 Gottesdienst
Pfarrer Karsten Dierks

23.00 Christmette
Pfarrerin Carolin Erdmann
mit dem Gesangskreis



10.00 Gottesdienst
Pfarrer i.R Klaus Will
mit dem Bläserchor

Mi,
25.

10.00 Gottesdienst
Prädikant Hartmut Zieseimer

Do,
26.

Kein Gottesdienst
in Wichern-Radeland

So,
29.

18.00 Gottesdienst
Pfarrerin Carolin Erdmann

Di,
31.

im Januar



in Wichern

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer i.R. Rudolf Mende

ab 12.30 Vereinigungsfest
14.00 Festgottesdienst
in der Lutherkirche

18.00 Abendgottesdienst
mit dem
Glaubensgesprächskreis

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Hartmut Zieseimer

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Diakon Lukas Kruse

So,
05.So,
12.So,
19.So,
26.So,
02.

im Radeland

ab 12.30 Vereinigungsfest
14.00 Festgottesdienst
in der Lutherkirche

im Februar



Während der Bauarbeiten können im Gemeindezentrum Radeland keine Gottesdienste angeboten werden. Wenn Sie an den oben genannten Sonntagen einen Fahrdienst zur Wichernkirche benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro.

In der Wichernkirche haben Kinder, die jünger als 4 Jahre sind, die Möglichkeit, mit einem Elternteil in den Raum hinter der Kirche, den so genannten Wichernsaal, zu gehen; dort steht Spielzeug bereit. Der Gottesdienst kann durch die Übertragungsanlage weiterhin gehört werden.

Die Woche



Baustelle im Radeland

Bitte informieren Sie sich direkt bei den Ansprechpartner*innen, wann und wo die Gruppentermine stattfinden!

MUSIKALISCHES

in Wichern

Posaunenchor
Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr

Gesangskreis
1. Freitag im Monat 18.30 – 20.30 Uhr
Kontakt: über die Website
gesangskreis.wichern-radelandgemeinde.de

im Radeland (s. Hinweis)

Chor / Singegruppe
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69
☎ 0155 61 62 04 34
andy-discher@gmx.de

SPORT, SPIEL & KREATIVES

in Wichern

Frauengymnastik
Montag 19.00 – 20.00 Uhr

Frauengymnastik
Montag 20.15 – 21.15 Uhr
mit Pia Lübke

Spiel-mit*woch
jeden 1. Mittwoch im Monat
18.00 – 20.00 Uhr
mit Dagmar Kniebel-Blanck

im Radeland (s. Hinweis)

Radeknuffis I (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Radeknuffis II (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Radeknuffis III (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Keramik
Hannelore Lehmann ☎ 372 74 35
und Ute Schmicke ☎ 336 12 27

ANGEBOT FÜR KINDER

IN LUTHER

Kirchenmäuse (1. – 6. Klasse)

in der Lutherkirche, Lutherplatz 3
 Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr
 mit Nicole Sporrer ☎ 33 00 26 27



ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

IN WICHERN

Konfirmandenunterricht

Montag (Luther) 16.30 – 18.00 Uhr
 Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Junge Gemeinde

Mittwoch 14-tägig 18.30 – 20.30 Uhr

IM RABELAND (s. Hinweis)

ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

IN WICHERN

Kreuzbund, Selbsthilfe für Suchtkranke
 Montag ab 18.00 Uhr

Glaubensgesprächskreis
 1. und 3. Donnerstag ab 18.30 Uhr

IN LUTHER

Bibelgesprächskreis
 im Luthertreff, Lutherplatz 3
 1. und 3. Mittwoch ab 19.00 Uhr
 mit Karsten Dierks

IM RABELAND (s. Hinweis)

Ökumenische Meditationsgruppe
 mit Hanne Cremer ☎ 375 45 66

Gruppe 40plus
 mit Brigitte Bohn ☎ 375 17 96

Ökumenisches Frauenfrühstück
 1x monatlich Montag 11.00 – 13.00 Uhr
 Termine und Infos:
 Monika Auener ☎ 375 10 03

ANGEBOT FÜR SENIOREN

IN WICHERN

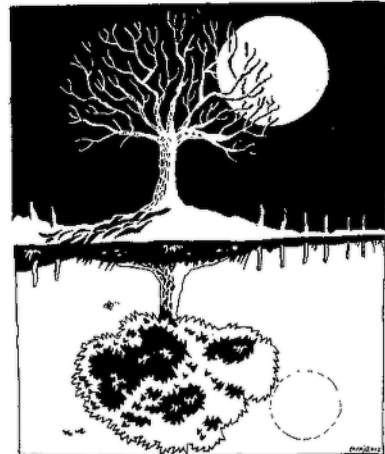
„Offene Tür“
 Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr
 mit Margit Rehfeldt ☎ 336 52 15

IM RABELAND (s. Hinweis)

Bestattungen

Sigfried Zickerick
Irmgard Renner
Wolfgang Müller
Helga Koch
Olaf Zillmann
Jörg Bargholz
Gisela Templiner
Fred Hoheisel
Peter Schnitt

Vera Sobotta
Evelin Wiesinger
Jutta Dötzel
Brigitte Gaedtke
Manfred Baumann
Annette Ritter
Agnes Grünberg
Gudrun Schäfer
Jürgen Glöge



ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE

Kontakt und Information:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher

☎ 0151 / 65 15 89 67

neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben

Aus dem GEMEINDEKIRCHENRAT

Alles hat seine Zeit“, so heißt es im Buch Prediger. Im Gemeindegemeinderat bekommen wir aktuell zu spüren, dass es in unserer Gemeinde gerade jetzt eine Menge ist, was seine Zeit hat. Da sind aktuell vor allem die Vereinigung mit der Luthergemeinde und der Umbau des Gemeindezentrums im Radeland – und alles, was diese Themen und Entscheidungen noch mit sich bringen. Im Gemeindebrief wurde und wird auch in dieser Ausgabe dazu berichtet. Als Gemeindegemeinderat haben wir uns außerdem sehr über das Interesse an der Gemeindeversammlung und über die guten Diskussionen zu diesen Themen gefreut. Vielen Dank!

Am 30. September haben wir in einer Sitzung mit dem GKR der Luthergemeinde die Vereinigung unserer Gemeinden beschlossen. Die gemeinsame Steuerungsgruppe aus beiden Gemeindegemeinderäten hatte die Sitzung inhaltlich sehr gut vorbereitet. Konkret haben wir neben der Vereinigung und dem neuen Namen grundsätzliche Beschlüsse über die Zusammenführung der Haushalte, die zukünftige Zusammensetzung von GKR und Gemeindebeirat, die bis zur Neuwahl im November 2025 gemeinsam die Gemeinde führen, die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit und das zukünftige Siegel gefasst. Damit ist nun der Grund gelegt.

Im Februar 2025 werden wir bei einer Klausurtagung weiter an den Details der Organisationsstruktur unserer Arbeit in der neuen Kirchengemeinde im Norden Spandaus arbeiten. Wir freuen uns darauf, weiter voneinander zu lernen, und hoffen auch auf Impulse für das Gemeindeleben an allen drei Standorten.

Die Bauarbeiten im Gemeindezentrum Radeland zeigen bereits deutliche Fortschritte, der Kirchenkreis treibt das Vorhaben engagiert voran. Allerdings sind noch einige bauliche Fragen zu klären gewesen, was zu Verzögerungen geführt hat. Die Wiedereröffnung ist damit nach aktuellem Stand für das Frühjahr 2025 (feierlicher Eröffnungsgottesdienst am 2. März) geplant. Bis dahin bleibt die derzeitige Gottesdienstplanung bestehen. Wir haben in einem Ausschuss bereits über einen Zeitplan für die Arbeiten in den Gemeinderäumen beraten, an Lösungen für

die Licht- und Tontechnik wird noch gearbeitet. Der Einbau der Küche ist infolge der Verzögerungen nun für Ende dieses Jahres, die Herrichtung des großen Raums für Anfang



aus dem
GEMEINDEKIRCHENRAT

2025 geplant. Parallel werden außerdem im Untergeschoss noch die Sanitäranlagen erneuert. Wir werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten und freuen uns darauf, dass mit dem Einzug der Kita und unserem Eröffnungsgottesdienst bald wieder Leben in das schöne Haus einzieht!

Mit der bestehenden Perspektive für das Gemeindezentrum Radeland muss auch die Zukunft von Gemeindehaus und Kirche in der Wichernstraße weiter bedacht werden. Der Kirchenkreis hat einem gemeinsamen Gebäudekonzept der Gemeinden Wichern-Radeland und Luther bereits vor der Vereinigung grundsätzlich zugestimmt. Kernbestandteil und erster Schritt ist darin der Umbau der Wichernkirche für eine Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten. Um damit 2026 oder

2027 beginnen zu können, müssen jetzt die Planungen aufgenommen werden. Wir werden dazu Gespräche mit mehreren Architekturbüros führen, um zeitnah eine Auswahl treffen und in die Planungen starten zu können.

„Alles hat seine Zeit“ – Sie merken, jetzt ist bei uns im GKR vor allem die Zeit für strukturelle Fragen. Aber wir beraten selbstverständlich auch über die Inhalte unseres Gemeindelebens: das Gottesdienstkonzept, besondere Veranstaltungen wie die Haveltaufe und das Siegel „Faire Gemeinde“ sind einige Beispiele aus den letzten Sitzungen. Daran wollen wir mit Ihnen und Euch auch im neuen Jahr, in der neuen Kirchengemeinde weiterarbeiten.

Max Reichenheim

MIRJAM-GOTTESDIENST 2024

In der Lutherkirche fand im Oktober der Mirjam Gottesdienst statt. Marion Kind berichtet davon:

Der Evangelist Lukas erzählt als einziger der Evangelisten die Geschichte von zwei Schwestern: Maria und Marta. Jesus und seine Jünger und Jüngerinnen sind bei ihnen zu Gast. Maria setzt sich zu ihm und hört, was Jesus sagt. Marta versorgt eifrig die vielen Gäste. Dann beschwert sie sich bei Jesus über ihre Schwester, die ihr nicht hilft. Jesus antwortet: Maria hat das

gute Teil gewählt; das soll ihr nicht genommen werden.

Was soll das heißen?

Missachtet Jesus die Mühen der Bewirtung (das bisschen Haushalt...), wie viele Männer? Will er damit Bildung auch für Mädchen fordern? In den vergangenen Jahrhunderten hat





So sah es aus beim Mirjam-Gottesdienst

die Geschichte verschiedene Auslegungen erfahren. In jedem Fall wird hier das Verkünden der Lehre, das Fragen und darüber Reden, das Nachdenken höher gehalten als die praktische Tat.

Lukas erzählt die Geschichte aber nicht ohne Grund. Direkt davor hat er über den barmherzigen Samariter berichtet: Der Samariter denkt nicht lange nach. Er zitiert keine Bibelsprüche. Er ist überzeugt: Gott will von mir, dass ich diesem armen Menschen helfe, das ist meine Aufgabe. Zu der Zeit, als Lukas sein Evangelium schrieb, gab es genau diesen Richtungsstreit in den noch jungen christlichen Gemeinden: Was sollen wir tun? Wie leben? Was will Gott von uns? Gehen wir hinaus in die Welt und helfen den Mitmenschen, die unsere Hilfe brauchen? Oder ziehen wir uns in unsere Gemeinde zurück, feiern Gottesdienste und

denken über alles nach, was uns von Jesus überliefert wurde? Lukas sagt uns mit seinen zwei Geschichten, dass beides wichtig und richtig ist – das Hören und Bedenken wie auch das Hinausgehen und Tun.

Lukas schrieb griechisch. Er benutzt für das, was Marta tut, das Wort „diakonein“ (dienen). Daraus hat sich der Begriff Diakonie entwickelt: Die tätige Hilfe für den Mitmenschen. Das ist genauso wichtig wie das Lesen und Hören, also wie der Gottesdienst. Deshalb betreiben wir (die Lutherkirchengemeinde) im Paul-Schneider-Haus ein Nachbarschaftszentrum, in dem auch Laib und Seele Platz hat. Aber ebenso feiern wir Gottesdienste, singen zu Gottes Ehre, betrachten im Bibelkreis die Heilige Schrift.

Marion Kind

ERNTEDANK – Danke gesagt

Am 6. Oktober haben wir in der Wichernkirche das Erntedankfest im Gottesdienst gefeiert. Über die vielen Gaben haben sich die Menschen gefreut, die auf Unterstützung durch die „Tafel“ angewiesen sind. Wir danken allen Spendern und unserem Haus- und Kirchwart Bernd Schaale herzlich für diesen reichlich und schön geschmückten Altarraum! In diesem Gottesdienst hatten wir Gelegenheit, darüber nachzudenken, wofür wir dankbar sind. Das schrieben wir auf Kärtchen und setzten diese Worte in den Gebets-„Lückentext“ ein. Dabei entstanden die beiden folgenden Gebete:



Erntedankgaben

*Vielen Dank für die Gesundheit.
Vielen Dank für die Gesundheit meiner Familie und, warum nicht, für meine Familie.
Vielen Dank für meinen Mann und für allerhand andere verborgene Familie und für Nachhaltigkeit und natürlich für die Familie.
Herzlichen Dank dafür, dass mir die Familie nicht ausgeht und die Familie und das Leben, das inständige Leben.
Vielen Dank für André, dass er da war, für Familie und für die Gemeinschaft und natürlich für das Herbstgewitter auf dem Teller, gemalt von Theo, sowie für erfüllende Gemeinschaft, für Frieden ganz besonders.
Und, damit ich es nicht vergesse, für das Leben und für Moni.
Inständigen Dank, meinetwegen für die Tränen bei Trauer auch.
Amen*

*Vielen Dank für die Familie.
Vielen Dank für mein Leben und, warum nicht, für das täglich Brot.
Vielen Dank für mein Leben und für allerhand andere verborgene Freundschaft und für Familie und natürlich für meine Kinder und Enkel.
Herzlichen Dank dafür, dass mir die Arbeit nicht ausgeht und meine Eltern und der Garten, das inständige Leben.
Vielen Dank für die Liebe und für Lebensfreude und für Frieden und natürlich für meine Familie sowie für Papi, für Gesundheit ganz besonders.
Und, damit ich es nicht vergesse, für das Deutschlandticket und Manfred und das Lesen dazwischen.
Inständigen Dank, meinetwegen für unsere Gemeinde auch.
Amen*

Das Gebet im Original lautet:

Vielen Dank für die Wolken.
 Vielen Dank für das wohltemperierte Klavier und, warum nicht, für die warmen Winterstiefel.
 Vielen Dank für mein sonderbares Gehirn und für allerhand andre verborgene Organe, für die Luft, und natürlich für den Bordeaux.
 Herzlichen Dank dafür, dass mir das Feuerzeug nicht ausgeht, und die Begierde, und das Bedauern, das inständige Bedauern.
 Vielen Dank für die vier Jahreszeiten, für die Zahl e und für das Koffein, und natürlich für die Erdbeeren auf dem Teller, gemalt von Chardin, sowie für den Schlaf, für den Schlaf ganz besonders, und, damit ich es nicht vergesse,

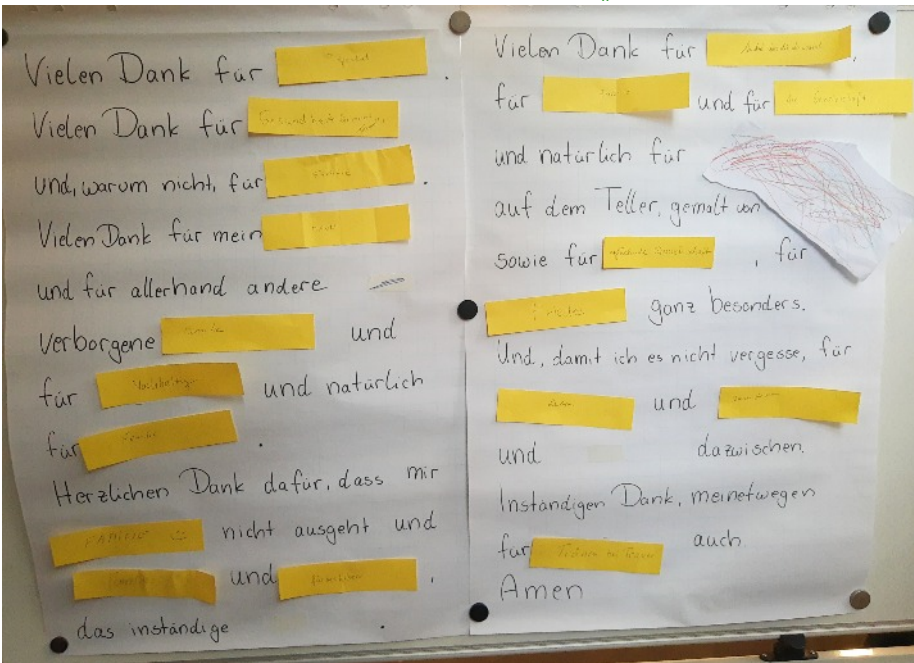
für den Anfang und das Ende und die paar Minuten dazwischen inständigen Dank, meinetwegen für die Wühlmäuse draußen im Garten auch.
 Amen

(aus: Hans Magnus Enzensberger: Kiosk. Neue Gedichte, Frankfurt am Main 1995)

Dank tut gut, ihn auszusprechen ebenso, wie ihn zu empfangen.

Sonja Martin

Der „Lückentext“ im Gottesdienst



Neues vom Nachbarn

Adventsmarkt am 1. Dezember im Ev. Johannesstift

Das Evangelische Johannesstift lädt zum traditionellen Adventsmarkt am Sonntag, 1. Dezember ein. Die Gäste können sich auf dem festlich geschmückten Gelände rund um die Stiftskirche auf die Adventszeit einstimmen.

Um 11.00 Uhr wird ein Familiengottesdienst in der Stiftskirche mit Stiftsvorsteherin Pfarrerin Anne Hanhörster und Team gefeiert. Dort wird die erste Kerze am großen Wichern-Adventskranz entzündet.

Ab 12.00 Uhr öffnen die Buden auf dem Lindenplatz und rund um die Kirche. Es gibt Kunstgewerbe, selbstgemachte Bastelarbeiten und vieles mehr zu kaufen. Kaffee und Kuchen, Glühwein und ein breites Speisenangebot sorgen für das leibliche Wohl von Groß und Klein. Im Festsaal wird dieses Jahr ein kleines Angebot an Ständen sowie eine Kaffeestube geboten.

Bläsergruppen sorgen für musikalische Unterhaltung, es können

christliche Weihnachtstraditionen vom Adventskranz bis zur Weihnachtskrippe bestaunt werden. Für Kinder gibt es Mitmachaktionen. Auch das beliebte historische Karussell und die Schiffschaukel zaubern ein nostalgisches Flair.

Um 17.00 Uhr stimmt eine musikalische Vesper mit Diakon Lukas Kruse und dem Posaunenchor der Wichern-Radelandgemeinde auf die Vorweihnachtszeit ein. Der Adventsmarkt endet gegen 18.00 Uhr.

Besucherinnen und Besucher werden gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

P.S.: Der Wichern-Adventskranz hat jedes Jahr eine unterschiedliche Zahl an Kerzen, je nach Datum des ersten Advents. Dieses Jahr sind es 24 Kerzen.

Jauchzet, frohlocket! Bachs Weihnachtsoratorium in der Stiftskirche des Johannesstifts

In diesem Dezember erwartet Sie ein ganz besonderer musikalischer Höhepunkt: Unter der Leitung von Stiftskantorin Nadine Klusacsek wird die Stiftskantorei Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium (Kantaten I-III) aufführen. Begleitet wird der Chor von einem professionellen Orchester sowie renommierten Solisten: Dana Hoffmann (Sopran), Kristina Naudé (Alt), Jan Remmers (Evangelist) und Philipp Kaven (Bass).



Ein Anziehungspunkt: Der Adventsmarkt



Die Stiftskantorei singt

Freuen Sie sich auf ein festliches Konzert, das die Weihnachtszeit musikalisch einläutet. Sie haben die Wahl zwischen zwei Terminen: Samstag, 14. Dezember und Sonntag, 15. Dezember 2024, jeweils um 17.00 Uhr in der Stiftskirche. Karten zum Preis von 20,00 Euro sind ab dem 6. November im Vorverkauf erhältlich – in der Buchhandlung im Johannesstift und bei Verfügbarkeit an der Abendkasse. Es gibt freie Platzwahl.

Kirchenmusik in der Lutherkirche zu Advent und Weihnachten

- Jeden Samstag, 15.00 Uhr: „Orgelwinter“
Orgelgedanken mit Organist*innen aus Berlin und aller Welt, im Anschluss Gespräche bei Kaffee und Gebäck
- Sonntag, 22. Dezember 2024, 15.00 Uhr: Weihnachtskonzert
Im Programm: Beliebte Kirchen-, Opernarien, Weihnachtslieder und Duette für Sopran, Mezzosopran, Bariton, Orgel und Klavier
- Donnerstag, 26. Dezember 2024, 10.00 Uhr: Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag mit dem „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns (1835–1921) mit dem Lutherchor und den Spandauer Stadtstreichern

Unser Gemeindebrief wird ressourcenschonend auf Umweltschutzpapier gedruckt:



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

**Sprach-, Sprech- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene**

**Wegscheider Straße 15
(Ecke Streitstraße)
13587 Berlin**

**Tel.: 030 / 33 50 69 51
Fax: 030 / 33 50 69 53**

Bus 136, 236

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

<http://www.logopaedle-spandau-nord.de>

Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Tel. 375 88 1 88 • Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Spandau, Kreiskirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE57100708480523303604 (Deutsche Bank)

Bitte immer Vermerk angeben: „Kirchengemeinde Wichern-Radeland“.

Ev. Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. (Fördererverein)

Spendenkonto: IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

Ansprechpartner: Dieter Rehfeldt ☎ 3 36 52 15

foerderergemeinschaft@email.de

Der Gemeindebrief Wichern-Radeland entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Er erscheint zweimonatlich in einer **Auflage von 2.500 Exemplaren**.

Redaktion: Andreas Ball, Hanne Cremer, Franz-Josef Esser, Sonja Martin.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Artikel und Termine bitte im Gemeindebüro abgeben oder als E-Mail senden an:
gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de

Redaktionsschluss für die Febr./März-Ausgabe ist der 29. Dez. 2024!

EV. KIRCHENGEMEINDE WICHERN-RADELAND

Internet: www.wichern-radelandgemeinde.de
Gemeindebüro Wichernstraße 14, 13587 Berlin
 Nicole Schulze, Martina Faulenbach 3 35 42 44
 Mo 15.00 – 18.00 Uhr
 Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de

Gemeindeteil Wichern Wichernstraße 14, 13587 Berlin
Teilzeitkita „Wichernzwerge“ Wichernstraße 14, 13587 Berlin
 Sarah Forster 3 35 19 95

Kita.wichernzwerge@kirchenkreis-spandau.de

Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr

Kita „Weltentdecker“ Schlehenweg 6, 13587 Berlin
 Sarah Forster 3 35 19 95

Kita.weltentdecker@kirchenkreis-spandau.de

Mo – Fr 7.00 – 16.30 Uhr

Gemeindeteil Radeland Schwanter Weg 3, 13589 Berlin

Pfarrer*innen

Pfarrerinnen Carolin Erdmann 0151 / 17 79 14 93
carolin.erdmann@wichern-radelandgemeinde.de

Pfarrer Karsten Diercks 20 62 05 67
k.diercks@luthergemeinde-spandau.de

Mitarbeiter*innen

Andreas Discher (Kirchenmusik) 3 37 85 69
andy-discher@gmx.de

Nicole Sporrer (Arbeit mit Kindern und Jugendl.) 0152 / 26 82 61 36
nicole.sporrer@wichern-radelandgemeinde.de 33 00 26 27

Vorsitz des Gemeindegemeinderats

Sonja Martin 0176 / 95 68 15 65
sonja.martin@wichern-radelandgemeinde.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

schutz@wichern-radelandgemeinde.de

praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de



IM JANUAR

Ein taufisches Jahr,
Symbol für das,
was neu werden kann.

Du darfst dich verändern.
Die Welt darf sich wandeln.
Manchmal beginnt es
ganz klein.

Dass Spielräume sich weiten,
wünsche ich dir.

Nicht nur
am Neujahrstag.

TINA WILLMS

